

BETRIEBSKOSTENRECHT AKTUELL

Innotec-Müllschleusensystem betriebskostenrechtlich ohne Beanstandung

Das LG Regensburg hat in der Berufung ein gleichlautendes Urteil des AG Regensburg bestätigt, in dem dieses feststellte, die Einführung eines verursachergerechten Abfallmanagements der Innotec abfall-management GmbH sei weder von der Art der eingesetzten Technik noch vom gewählten Umlageschlüssel zu beanstanden. Die ordnungsgemäße Funktion der Müllschleusen wurde auch durch einen vom Gericht bestellten Gutachter bestätigt (Az.: 2 S 41/08).

Ansprechpartner:

Sven Kaerkes, sven.kaerkes@innotec-kiel.de, ☎ 0431-301 15 41

ABFALLRECHT AKTUELL

OVG Münster bestätigt abfallrechtliche Unbedenklichkeit

Das OVG Münster hat mit Beschluss vom 8. Juli 2009 (Az.: 20B 1808/08) einer Beschwerde der Innotec abfall-management GmbH gegen eine Verfügung der Stadt Duisburg stattgegeben, die eine weitreichende Einschränkung bei der Nachsortierung von Abfällen vorsah. Insbesondere sah das Gericht keinerlei Anhaltspunkte für eine Gefährdung Dritter, etwa durch bei der Nachsortierung freigesetzte Bioaerosole. Die Innotec hatte dies durch zwei umfangreiche Gutachten, u.a. der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg belegt.

BVerwG schränkt gewerbliche Sammlung ein

Das BVerwG hat in einem Urteil vom 18. Juni 2009 (Az.: 7 C 16.08) festgestellt, dass Hausmüll aus privaten Haushalten einschließlich seiner verwertbaren Bestandteile grundsätzlich dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zu überlassen ist. Damit sind auch wohnungswirtschaftliche Unternehmen nicht berechtigt, ohne Zustimmung der zuständigen Gebietskörperschaft Dritte mit der Verwertung von Abfällen z.B. Altpapier zu beauftragen. Das Gericht sieht hier einen weiten Ermessensspielraum bei der Festlegung des „öffentlichen Interesses“ an einer kommunalen Sammlung. In der Folge könnten nun bestehende vertragliche Regelungen zwischen Unternehmen der Wohnungswirtschaft und privaten Entsorgern für rechtswidrig erklärt werden.

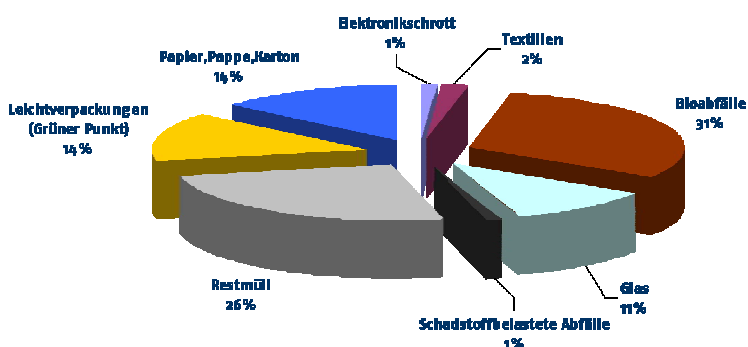
Ansprechpartner:

Sven Kaerkes, sven.kaerkes@innotec-kiel.de, ☎ 0431-301 15 41

ABFALLWIRTSCHAFT AKTUELL

Nur 26% in den Grauen Tonnen wirklich Restabfall

Eine Restmüllanalyse der Stadt Magdeburg hat erschreckende Ergebnisse zu tage gefördert. Nur 26% der in den Grauen Tonnen befindlichen Abfälle ist tatsächlich Restmüll. Die übrigen Bestandteile könnten ohne weiteres ökologischer und kostengünstiger verwertet werden. Dies Ergebnis deckt sich mit Untersuchungen der Innotec abfall-management GmbH aus anderen deutschen Städten:



Müllkosten steigen wieder

Nachdem die Müllgebühren aufgrund des Booms bei den Rohstoffpreisen etwa dem Altpapier aber auch beim Altmetall Ende letzten Jahres sogar leicht rückläufig waren, sind diese nunmehr wieder im Steigen begriffen. Zuletzt hatten sich die Müllgebühren mit einer Steigerungsrate von nur 0,3% im Jahresvergleich stabilisierend auf die Mietnebenkosten ausgewirkt. Dieser Trend hat sich aufgrund der Wirtschaftskrise nunmehr wieder umgekehrt. Zuletzt hatten die Stadtreiniger Kassel nach einem Bericht der HNA vom 30.09.2009 eine Steigerung der Müllgebühren um gleich 32% für das Jahr 2010 avisiert.

Ansprechpartner:

Dr. Heincke, sven.heincke@innotec-kiel.de, ☎ 0431-301 15 40

AUS DER INNOTEC-WELT

Innotec feiert 10-jähriges Jubiläum

Mit zahlreichen Gästen aus der Immobilienwirtschaft hat die Innotec abfall-management GmbH im Rahmen des 4. Kieler Woche-Symposiums ihr 10-jähriges Firmenjubiläum gefeiert. In dieser Zeit hat sich die Innotec mit aktuell über 1,5 Millionen betreuten Bundesbürgern vom Branchenpionier zum größten deutschen Abfallmanagementanbieter entwickelt. Pro Jahr werden durch die Dienstleistung des Unternehmens über 30 Millionen EURO an Abfallgebühren eingespart. Für die Zukunft ist die weitere Diversifizierung der Dienstleistung insbesondere in die Bereiche Energiemanagement aber z.B. auch Kanaldichtigkeitsprüfung geplant.

Rheinwohnungsbau erweitert Müllschleusenprojekte

Nach Anschluss des Hauptverwaltungsgebäudes mit zusätzlichen 101 Mietwohnungen im Jahr 2006 die Müllschleusen profitieren ab diesem Jahr 57 weitere Wohnungen in einem Gebäude der Solarsiedlung in Düsseldorf-Garath von dem verbrauchsabhängigen Abfallmanagement. Mit dem Einsatz von Müllschleusen und der damit verbundenen, individuellen Veranlagung werden die Bewohner künftig mit dem Minimum von 20 Liter Restmüll pro Woche und den Mindestabfallgebühren auskommen.

Weitere Projekte starten zum 01.01.2010 in den Stadtteilen Benrath und Unterrath. Damit sind dann insgesamt 629 Haushalte in Düsseldorf an 25 Müllschleusen angeschlossen.

Ansprechpartner:

Dr. R. Hunklinger ralph.hunklinger@innotec-kiel.de ☎ 0431-301 15 42

TERMINE – Hier treffen Sie uns

- 15./16. Oktober 2009** in Berlin
8. Berlin-Brandenburger Immobilienstage am in Berlin
- 17. Oktober 2009** in Mannheim
Kunze Beiratskongress
- 28.-30. Oktober 2009** in Fischen
35. Fachgespräch in Fischen
- 30. Oktober 2009** in Dresden
4. Fachtagung Bau- und Haustechnik am
- 30./31. Oktober 2009** in Mainz
Mainzer Immobilienstage
- 2./3. November** in Berlin
BBU-Verbandstag am 2009 in Berlin